

	<b>Object:</b> Einbaumtruhe
	<b>Museum:</b> Niederlausitz-Museum Luckau Nonnengasse 1 15926 Luckau 03544-1299710 museum@luckau.de
	<b>Collection:</b> Kunstobjekte der Niederlausitz
	<b>Inventory number:</b> NLM 3550/82

## Description

Wertvollste Dinge wurden im Hohen und Späten Mittelalter in dieser Einbaumtruhe aufbewahrt. Schon ihr außerordentliches Gewicht bewahrte sie vor Diebstahl. Sie ist aus einer ausgehöhlten Eiche gefertigt, die eisernen Beschläge und Schlösser sicherten das dicke Holz noch zusätzlich.

Die Luckauer Truhe ist ein urtümliches Möbel, das aus dem 13. Jahrhundert, der Blütezeit des Zisterzienserklosters Dobrilugk, stammt und früher in der Klosterkirche Dobrilugk gestanden haben soll. Sicher ist das nicht, aber naheliegend. Klöster zählten im Mittelalter zu den bedeutendsten wirtschaftlichen und kulturellen Einrichtungen. Das Kloster Dobrilugk verfügte 1234 über einen Besitz von 18 Dörfern, darunter auch Lindena und Schönborn, in deren Kirchen sich noch heute ähnliche Einbaumtruhen der Zeit um 1220 befinden, später auch Drasdo, wo sich ebenfalls eine Einbaumtruhe erhalten hat. Im 25 km entfernten Luckau und im noch weiter gelegenen Lübben hatten die Dobrilugker Mönche einen Stadthof.

## Basic data

Material/Technique:	Eiche, Metall
Measurements:	Länge 134 x Breite 53 x Höhe 68 cm

## Events

Created	When	13. century
	Who	
	Where	Dobrilugk Abbey

## Keywords

- Chest

## Literature

- Autorenkollektiv (2008): Luckau - Tor zur Niederlausitz. Mensch, Kultur, Natur.